Zeitschrift: Beiträge zur Geschichte Nidwaldens
Herausgeber: Historischer Verein Nidwalden
Band: 3 (1886)

Rubrik: Chronik von Nidwalden : 1884

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik von Nidwalden.

Von Franz Blättler, Pfarrhelfer, Hergiswyl.

1884.

Januar.

Den 2. beschloß der h. Landrath, die von Ingenieur F. Businger zur Verbauung des Lieli- und Träftlibaches in Beggenried und des Steinibaches in Hergiswyl angefertigten Pläne und Kostenberechnung dem Bundesrathe zur Vornahme einer Oberexpertise vorzulegen und ein Gesuch um eidgenössische Subvention einzureichen.

Die Kosten für erstern Bach sind auf Fr. 220,000, diejenigen für letztern auf Fr. 107,000 veranschlagt (Volksblatt Nr. 1 und 2, Amtsblatt Nr. 21 und 22.)

Am gleichen Tage dekretirte der Landrath für Hebung der Fischzucht und für Abhaltung eines Baumwärterkurses je Fr. 200, erledigte die Wahlen und andere Angelegenheiten der kantonalen Spar- und Leihkasse und verfügte, daß die Civilstandsauszüge dem Amtsblatte künftig nicht mehr beizulegen seien (Amtsbl. Ste. 20—23 und Obwaldn. Volksfr. Nr. 1 und 4).

In der ersten Hälfte des Monats kehrte Herr Laurenz Feger aus Mellingen, im Kt. Aargau, als Kaplan nach Kehrsiten zurück (Volksbl Nr. 2.)

Am Abend des 14. wurde in der Richtung gegen das Stanserhorn ein Cometstern gesehen.

Ein in Kilchberg, Kt. Zürich, gestorbener Heinrich Jud, dessen Gemahlin eine Stanserin gewesen, hinterließ circa 7,000 Fr. Vermögen und testirte hievon $^1/_3$ der Armengemeinde Stans. (Volksbl. Nr. 4.)

Den 28. starb in Stans alt Rathsherr und Kirchmeier Kaspar von Matt, 67 Jahre alt, als Buchbinder und Buchhändler wohl bekannt. (Volksbl. Nr. 5 und Obw. Volksfr. Nr. 5, Vaterland Nr. 27.)

Dem den 30. versammelten h. Landrathe wurde eine Eingabe gemacht, die Kaserne in Wyl auf Kosten des Staates für ein Käsemagazin einzurichten. (Amtsbl. Nr. 55 und Obw. Volksfr. Nr. 4 u. 5.)

An den Kirchenbau in Uster, Kt. Zürich, wurden aus der Staatskasse Fr. 100 gegeben. (Obw. Volksfr. Nr. 5.)

Wetter: Anfangs warm; später bei mäßiger Kälte Schnee bis an See; vom 25. an Tage wie im März, ohne Schnee im Thale.

Hornung.

Den 6. rückten in Stans die Rinderstaaren ein. (Volksblatt Nr. 6.)

Kaplan Josef Staub vertauschte seine Kaplanei auf Obbürgen mit der Pfarrei Gündelhart im Thurgau. (Volksbl. Nr. 6.)

Den 9./10. brannte im Oberstygli zu Buochs das Wohnhaus des Maria Wyrsch gänzlich nieder. Der Schaden betrug 3,245 Fr. Den 6. März wurde ein bezügliches Kirchenopfer bewilligt. (Volksbl. Nr. 7, Amtsblatt Ste. 183 und Obw. Volksfr. Nr. 7.)

Den 16. wurde zwischen Stans und Rotzloch eine Telephon-Verbindung eröffnet. (Volksbl. Nr. 8.)

Eine Fischbrutanstalt des Oberförster Kaiser gedieh so gut, daß im Laufe des Jahres 10,000 junge Forellen in die öffentlichen Gewässer versetzt werden können. (Volksbl. Nr. 9.)

Den 14. und 15. hat der h. Landrath den Gesetzesvorschlag betreffend Grundbuch und Gültenbereinigung der nächsten Landesgemeinde neuerdings vorzulegen beschlossen, den Gesetzesentwurf für Einführung einer kantonalen Depositalkasse durchberathen und das Gesetz für eine allgemein obligatorische kantonale Brandversicherung, mit Ausschluß aller außerkantonalen Assekuranzen, zur Vorlage an die Landesgemeinde angenommen. (Amtsbl. Ste. 111 und 112, 146—164 und Volksbl. Nr. 7—15.)

Der größte Theil (im Nov. 1883) von Italienern in Stans gestohlenen Goldwaaren wurden aufgefunden und dem Eigenthümer, Goldschmied Stulz, zurückgestellt. (Volksbl. Nr. 7, 8 und 11.)

Den 27. wurde bei Küßnacht die Leiche des Maria Käsli von Beggenried aufgefunden, der von einem Schlaganfall getroffen, in einen Bach gefallen und erstickt war. (Volksbl. Nr. 10.)

Theater wurden während der Faßnacht und theilweise später noch aufgeführt: In Stans: „1798. Die letzten Helden der alten Schweizer-

geschichte" von Hartmann von Baldegg (Pfr. Jg. von Ah); in Buochs: „Steffen Langer aus Glogau" von Birch-Pfeiffer; in Hergiswyl: der Schwank „Neutral" und das Lustspiel „Der Hausdrache", beide von A. Lang. (Volksbl. Nr. 7 ff.)

Wetter: Die erste Hälfte des Monats war schön und warm; den 15. folgte reichlicher Schneefall; vom 19. an waren die meisten Tage wieder warm und schön, so daß es Schneeglöcklein (Högerli) in Menge gab.

März.

In Stansstad wurde eine 108 Centimenter lange und $8^1/_2$ kg. schwere Fischotter gefangen (Volksbl. Nr. 11, Vaterland Nr. 64).

Den 6. vertheilte der h. Landrath den Staatsbeitrag von Fr. 2,500 an die dürftigen Schulen, gab den verflossenes Jahr durch Hagel beschädigten Ennetmoosern — aus den Zinsen der für die Wetterbeschädigten eingegangenen Liebesgaben — Fr. 500 und bewilligte der Gemeinde Ennetbürgen eine Landes-Collekte für Aeuffnung ihres Kirchenbaufondes. (Amtsblatt Ste. 181—183).

Den 19. decretirte die zinstragende Sparkasse an wohlthätige Zwecke Fr. 9,200. (Volksblatt und Obw. Volksfr. je Nr. 12).

An der Geflügel- und Vogelausstellung in Luzern erhielt August Blättler von Hergiswyl den 2. und 3. Preis für Tauben. (Volksbl. Nr. 12).

Von Dr. W. Cubasch in Stansstad erschien eine preisgekrönte Schrift über „Die Improvisationsmittel im Kriege und bei Unglücksfällen" im Drucke. (Volksbl. Nr. 12.)

Mittagsuppe an arme Schulkinder wurde verflossenen Winter verabfolgt in Stans, Stansstad, Büren, Beggenried, Hergiswyl und Ennetbürgen.

Wetter: Sehr schön und warm; viel Märzenstaub.

April.

Den 3. erläuterte der h. Landrath das Gesetz bezüglich Wurfübernahme, ermächtigte die Aufsichts- und Prüfungskommission der Spar- und Leihkasse den Zins für Darleihen fest-, resp. herabzusetzen und setzte die Bestimmungen fest für Vertheilung der

zu Gunsten der Wetterbeschädigten eingegangenen Liebesgaben. (Amtsblatt Ste. 301 und 323 ff.)

Den 10. wurde der Wiederholungskurs des Landwehr-Bataillons Nr. 47 geschlossen. (Volksbl. und Obw. Volksfr. je Nr. 14 und 15).

Den 15. wurden in Beggenried die Liebesgaben an die Wasserbeschädigten vertheilt. (Volksbl. Nr. 19 und Obw. Volksfr. Nr. 20).

Das Gesammtergebniß der Liebesgaben (inclus. Zinsen) betrug Fr. 52,387. 02 Rp. (Amtsbl. Ste. 454, 492, 563 und 632).

Die Straßenbau-Commission von Niederrickenbach erläßt einen Aufruf um Beiträge für ein 8 Fuß breites Sträßchen von Büren bis zur Wallfahrtskapelle. Dasselbe würde 18,000 Fr. kosten. Die Hälfte sollte der Kanton bezahlen. (Volksbl. Nr. 17).

Am 17. verunglückte in der Cementfabrik in Beggenried ein Italiener Dominico Berardini.

Den 22. ertrank in Hergiswyl Jos. Anton Blättler, genannt Nagler Seppätoni. (Volksbl. Nr. 20).

Die den 27. versammelte Landesgemeinde wählte als Landammann: Louis Wyrsch, als Landesstatthalter: Robert Durrer, und alt Reg.-Rath Josef Amstad in Beggenried als Mitglied des Ständerathes, bewilligte an die Verbauung des Lieli- und Träftlibaches in Beggenried und des Steinibaches in Hergiswyl einen Beitrag von 20% der Baukosten, übernahm den Unterhalt der Straße Buochs-Ennetbürgen, legte $1^1/_2$‰ Landsteuer an und nahm folgende Gesetzesvorschläge an:

a. betreffend Gültenbereinigung und Grundbuch;
b. betreffend Gründung einer kantonalen Depositalkasse;
c. betreffend Brandversicherung.

(Amtsbl. Ste. 338, Volksbl. Nr. 18 und Obw. Volksfr. 18).

Schulkinder waren 1883/84 in Nidwalden 1629; Lehrer und Lehrerinnen (Niederrickenbach nicht eingerechnet) 36.

Wetter: Zuerst schön und warm, später naß und kalt; die zwei letzten Tage sehr schön.

Mai.

In der Nacht des 10./11. stürzte in Hergiswyl Johann Friedberg, Glasschleifer, ein Deutscher, zum Fenster hinaus und wurde todt aufgehoben. (Volksbl. Nr. 20).

Den 11. hatte die Abstimmung über 4 eidgenössische Bundesgesetze in Nidwalden folgendes Ergebniß:

a. betreffend Organisation des Justiz- und Polizeidepartements (Justizsekretär) 180 Ja und 1686 Nein;
b. betreffend Patenttaxen der Handelsreisenden 209 Ja und 1651 Nein;
c. betreffend Ergänzung des Bundesstrafrechtes 192 Ja und 1665 Nein;
d. betreffend Gewährung eines Beitrages von 10,000 Fr. an die Kanzleikosten der Gesandtschaft in Washington 178 Ja und 1671 Nein. (Volksbl. Nr. 20).

Den 11. feierte in Einsiedeln P. Kaspar Flüeler von Stans, Sohn des Gerichtspräsident Jos. Flüeler sel., seine Primiz (Volksblatt Nr. 19).

Am gleichen Tage übernahmen in Beggenried die Bezirksgemeinde 20% und die Corporation 55% der von der Gemeinde an die Verbauung des Lieli- und Trästlibaches zu leistenden Kosten, so daß den Güterbesitzern nur 25% zu bestreiten bleibt. (Volksbl Nr. 20 und Obw. Volksfr. Nr. 21).

Den 19. ertheilte der h. Reg.-Rath 86 Wirthschaftsbewilligungen. (Amtsbl. St. 409 ff.)

Den 21. genehmigte der h. Landrath eine Vollziehungsverordnung zum Brandversicherungsgesetz, wählte die bezügliche Schatzungs- und Verwaltungskommission, that Schritte zur Ausführung der übrigen von der Landesgemeinde angenommenen Gesetze und bewilligte an den Bau der kathol. Kirche in Schaffhausen Fr. 100 aus der Staatskasse. (Amtsbl. Ste. 440 und 441, Volksbl. Nr. 20 und 21).

Eine von Dr. W. Cubasch in Stansstad verfaßte Schrift „Der Bürgenstock" wurde in's Englische übersetzt. (Volksbl. Nr. 22).

In diesem Monat machte der Unteroffizier-Verein von Nidwalden seinen Ausmarsch nach Sarnen. (Volksbl. Nr. 22).

Wetter: Prachtvoll; so zu sagen kein gefehlter Tag.

Brachmonat.

Den 1. hat die kantonale Spar- und Leihkasse den Zins für Einlagen über Fr. 2000 auf 4% und Darleihen auf 4½% herabgesetzt. (Amtsbl. Ste. 325).

Auf Schöneck hat Borsinger die elektrische Beleuchtung eingeführt. (Volksbl. Nr. 45 Beilage(.

Den 11. traf der h. Landrath zwei Ersatzwahlen für die Verwaltungskommission des Brandversicherungsgesetzes, wies die Frage, wie der Träftlibach in Beggenried künftig zu laufen habe, an den h. Bundesrath und ermächtigte den Reg.-Rath, die Arbeiten für Verbauung des Steinibaches in Hergiswyl beginnen zu lassen. (Amtsblatt Ste. 480 und Volksbl. Nr. 24).

In Ennetmoos starb ein circa 2 Jahre altes Kind in Folge Genuß von Herbstzeitlose („Stierensäckel). (Volksbl. Nr. 24).

Den 25. besuchte die in Luzern weilende Fürstin Dolgoruki, Wittwe des Kaisers Alexander II. von Rußland, Hergiswyl und die nähern Anhöhen des Pilatus. (Volksbl. Nr. 26).

Wetter: Nicht gar schön; immerfort naß und kalt, daher ungünstig für's Wachsen und Sammeln des Heues. Den 7./8., dann wieder den 16. und 19. Schneefall bis in die Bluomatt.

Heumonat.

Den 5. übernachteten die Cadetten der Stadt Basel, 350 an Zahl, in Stans. (Volksbl. Nr. 27 und 28).

Obbürgen erhielt Herrn M. Zöpf, gewesener Frühmesser in Alpnach, und Oberrickenbach Herrn Florin Kindli von Trisen, Lichtenstein, als Kaplan. (Volksbl. Nr. 27).

Den 6. verunglückte auf dem Pilatus beim Absteig von Klimsenhorn gen Lauelen, Anton Merz, von Meggen, Bureau-Angestellter in Luzern. (Volksbl. Nr. 28).

Den 14. erließ der h. Reg.-Rath eine Ausführungsverordnung über Maßnahmen gegen die Cholera-Gefahr. (Amtsbl. Ste. 523 ff., Volksbl. Nr. 29).

Von Josef Niederberger von Oberdorf, der in Brighton, England, eine Erziehungsanstalt für Knaben hält, erschien ein englisches Lesebuch nebst kurzer Sprachlehre im Drucke. (Volksbl. Nr. 29).

In Lungern ging man mit dem Gedanken um, Melchior Deschwanden in Stans, der an die 1836 vollzogene Tieferlegung des Lungernsee's sehr viel beigetragen hatte, einen Denkstein zu errichten. (Volksbl. Nr. 30).

Den 27. machten die Bogenschützen von Stans einen Ausflug nach Kägiswyl. (Volksbl. Nr. 31, 32 und 33).

Den 27.—30. wurde in Emmetten das kantonale Schützenfest und zugleich die Jubelfeier des 50jährigen Bestandes der Schützengesellschaft von Emmetten gehalten. Die Ehrengaben betrugen Fr. 2879. 25 Rp., der Gabensatz 5,600 Fr. Doppler waren 295, im Militärstich 304. Kehrmarken wurden 9120 verkauft. Schützenkönig mit 145 Nummern war Peter Christen von Wolfenschießen. (Amtsblatt Ste. 544, Volksbl. Nr. 30 und 31, Obw. Volksfr. Nr. 30).

Theater wurden diesen Monat von einer fremden Gesellschaft in Stans und in Buochs aufgeführt. (Volksbl. Nr. 28—32).

Die Schule der V. V. Kapuziner in Stans war 1883/84 von 78 Studenten besucht, worunter 14 Nidwaldner sich befanden. Interne waren 62. (Volksbl. und Obw. Volksfr. je Nr. 29).

Wetter: Was der Juni versäumt, der Juli hat's gut gemacht; denn die Witterung war herrlich für Wachsthum und Ernte. Den 25. war der Brisen mit etwas Schnee belegt.

August.

Den 3. machte die Feldmusikgesellschaft von Stans einen Ausflug über den Gotthard nach Airolo und durch's Tunnel zurück (Volksbl. Nr. 32).

Um diese Zeit wurde eine Anregung zur Gründung einer urschweizerischen Musterkäserei für Fabrikation der Spalenkäse gemacht. (Volksbl. Nr. 32).

Den 11. wollte C. Rodewald aus Bremen, 73 Jahre alt, vom Hotel Bürgenstock nach Kehrsiten, wurde vom Schwindel ergriffen und stürzte so unglücklich in die Tiefe, daß er einige Augenblicke nachher starb. (Volksbl. und Obw. Volksfr. je Nr. 33).

P. Joseph Moos, Kaplan in Niederrickenbach, wurde von seinem Abte in Engelberg als Pfarrer daselbst berufen. (Volksb. Nr. 33).

Den 19. fiel ein gewisser Sigrist, „Plätzliseppis", von Alpnach, gewesener Knecht bei Maria Keiser in Hergiswyl, unweit Spitzenegg in den See und ertrank. (Volksblatt und Obw. Volksfreund je Nr. 34.)

Vom h. Bundesrathe wurde ein Rekurs zweier Feuerversiche-

rungsgesellschaften gegen das Nidwaldner Brandversicherungsgesetz abgewiesen. (Volksbl. Nr. 34).

Den 30. starb in Stans, 70 Jahre alt, Frühmesser Benedikt Mathys von Oberrickenbach, früher bereits 20 Jahre lang Pfarrer in Hergiswyl. (Volksbl. Nr. 36).

Das Töchterinstitut zu St. Klara in Stans war verflossenes Schuljahr von 45 Zöglingen besucht. (Volksbl. Nr. 34).

Wetter: Sehr schön; den 26. Regen; den 27. auf dem Stanserhorn Schnee und auf dem Pilatus bis ziemlich weit unterhalb dem Klimsenhorn; den 28. wieder schön.

Herbstmonat.

Den 3. versammelten sich in Beggenried die Abgeordneten der Urkantone zur Berathung über Errichtung einer Musterkäserei für die Fabrikation von Spalenkäsen. (Volksbl. Nr. 40).

Den 7. feierte in Stans A. Bucheli von Schwarzenberg seine Primiz. (Volksbl. Nr. 36).

Den 8. primizirte in Buochs Josef Frank von Ennetbürgen. (Volksbl. Nr. 36).

Den 15. starb Georg Ignaz Oesch, Kaplan und Organist in Beggenried. (Volksbl. Nr. 38 und 39).

Vom 24.—27. war in Wyl bei Stans ein Obstbaumwärterkurs, geleitet von A. Kraft aus Schaffhausen. (Amtsbl. Ste. 615 und 631, Volksbl. Nr. 37).

Dem P. Maurus Kalkum, Abt in Mehrerau, Bürger der Gemeinde Wolfenschießen, ertheilte der Kaiser von Oesterreich das Komthurkreuz des Franzjosef-Ordens. (Obw. Volksfr. Nr. 40).

Wetter: Meistens herrliche, sonnige Tage. Zur Abwechslung hat das Stanserhorn die Schneekappe getragen.

Weinmonat.

Den 4. erließ der h. Landrath eine Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetze betreffend die eidg. Wahlen und Abstimmungen. (Amtsbl. Ste. 713 ff.)

Den 5. wurde in Stans das 25jährige Bestehen der Knaben-Sekundarschule und das eben so lange Wirken des Sekundar-Lehrer Engler von Untervatz, Kt. Graubünden, mit Fackel-

zug, Musik- und Gesangvorträgen, Feuerwerk und Festessen feierlich begangen. Die dankbaren Schüler schenkten dem Lehrer eine goldene Uhr sammt Kette. Zum Andenken an diesen Tag wurde eine Festschrift herausgegeben. (Volksbl. Nr. 40—42, Obw. Volksfr. Nr. 41).

Den 8. verunglückte im Rotzloch-Kanal ein 11 Jahre alter Knabe des Werkführer Ryner. (Volksbl. Nr. 41).

Den 9. wurde Herr Xaver Jann als Frühmesser in Stans gewählt. (Volksbl. Nr. 41).

Den 11. wurde vom h. Landrathe der Entwurf einer Strafprozeßordnung berathen. (Amtsbl. Ste. 721).

Bei der Rekruten-Aushebung den 13. und 14. wurden von der stellungspflichtigen Mannschaft 62% als diensttauglich befunden. Die pädagogische Prüfung ergab die Durchschnittsnote 2,51, nach stattgefundenem Ausgleich 2,58, resp. 10,337 und den 17. Rang unter den Kantonen. (Volksbl. Nr. 42 und 43, Volksbl. von 1885 Nr. 5 und Volksfr. Nr. 3).

Den 18. genehmigte der h. Landrath die Staatsrechnung von 1883 und den Bericht der Prüfungskommission der kantonalen Spar- und Leihkasse über die 1883er Geschäftsverwaltung, erkannte die Auszahlung der 2. Hälfte an die Verbauung des Rübigraben in Buochs, verzichtete auf eine Revision der 1875 stattgefundenen Güterschatzung und genehmigte nach erfolgter Durchberathung den Entwurf eines Reglementes für die Sust- und Ohmgeldeinnahmen in Stansstad. (Amtsbl. Ste. 741 ff.).

Den 19. hat der Nidw. Bauern-Verein unter dem Präsidium des Landammann Rob. Durrer sich wieder constituirt. (Volksbl. Nr. 45),

Auf Antrag von Major Fuchs erhöhte den 19. die außerordentliche Kirchgemeinde Buochs den Organistengehalt auf Fr. 800, wenn damit die Stelle eines Sekundarlehrers verbunden werde. Für die Vorarbeiten zur Errichtung einer Fortbildungsschule wurde eine Commission niedergesetzt.

Den 22. wurde in Beggenried der Kutschner Alois Rohrer von Sachseln vom Wagen überfahren und getödtet.

Den 23. wurde in Emmetten die Jahrversammlung des kantonalen Piusvereins gehalten. P. Antonin, Vikar in Stans, hielt die Ehrenpredigt; Herr Kommissar R. Niederberger einen Vortrag „über das in die Fremde gehen." Der zweite Vortrag steht im Protokoll des Piusvereins. An den Kirchenbau in Ennetbürgen wurden 100 Fr. dekretirt. Das Festessen wurde in „Schöneck" gehalten. (Obw. Volksfr. Nr. 44).

Den 26. wurde Landammann Rob. Durrer mit 1008 von 1282 eingelegten Stimmkarten als Nationalrath bestätet. (Amtsbl. Ste. 764, Volksbl. und Obw. Volksfr. je Nr. 44).

Den 30. starb in Buochs, nach langer Krankheit, Gerichtschreiber Franz Durrer, Kirchmeier und alt Rathsherr, 59 Jahre alt. (Volksblatt Nr. 44 und 46, Obw. Volksfr. Nr. 45).

Wetter: Den 4. und 5. Schneefall bis Bluomatt, den 11. bis Kniriwald; den 13. Reif; den 27. stürmisch und Schneefall auf den Bergen. Die übrigen Tage waren angenehm und schön.

Wintermonat.

Den 17. starb in Ennetbürgen Alois Zurthannen, der letzte männliche Sprosse seines Geschlechtes.

Den 22. genehmigte der h. Landrath eine Vollziehungsverordnung zum Gesetze über Gültenbereinigung und Grundbuch und wählte die Kommission für besagte Vereinigung. (Amtsblatt Ste. 853—863).

Den 24. erließ der h. Reg.-Rath kraft vom Landrathe erhaltener Vollmacht eine Verordnung über Transport und Aufbewahrung leichtexplodirender Sprengmittel. (Amtsbl. Ste. 864—866).

Wetter: Nachdem seit einigen Wochen kein Tropfen Regen gefallen, war eine Zeit lang ziemlich viel Nebel, dabei aber kalt und so trocken, daß vielerorts bedeutender Wassermangel herrschte. Z'Martini weidete noch viel Vieh in den Matten. Am Morgen des 18. lag Schnee bis an den See. In der letzten Woche des Monats war guter Schlitt- und Reistweg.

Christmonat.

Vom 1.—3. war, bei ziemlich viel Schnee, guter Schlitt- und Reistweg.

Den 4. wurde das I. Heft der „Beiträge zur Geschichte Nidwaldens" versandt. Nach heftigem Regen während des Tages begleitete am Abend Donner und Wetterleuchten die wohlgemuth heimkehrenden Redaktionsmitglieder. (Volksbl. Nr. 49 und 51).

Den 6. hat die Ersparnißkasse der neu zu gründenden Sekundarschule in Buochs einen Jahresbeitrag von Fr. 500 zuerkannt (Volksbl. Nr. 50).

An die Mädchen-Sekundarschule in Stans, der Fräulein Marie von Deschwanden seit 13 Jahren auf's Uneigennützigste vorgestanden, wurde eine Lehrschwester aus Menzingen berufen. (Volksbl. Nr. 50).

An die Bachverbauungen in Beggenried decretirte der Ständerath einen Beitrag von 50 % der Baukosten mit 20 gegen 15 Stimmen. (Volksbl. Nr. 51) und 52).

Den 13. wurde im Lopperberg ein prächtiger Gemsbock gesehen. (Volksbl. Nr. 51).

Den 19. starb in Hergiswyl Frau Margaretha Bucher-Zihlmann, 81 Jahre alt. 1880 hatte sie die goldene Hochzeit gefeiert. (Volksbl. Nr. 52).

Den 19. bewilligte auch der Ständerath 50 % an die Bachverbauungen in Beggenried. (Volksbl. Nr. 51 und 52).

Hadernsammler Franz Lehmann in Stans wurde den 25. in einer Scheune todt aufgefunden.

Wetter: Vom 4.—16. ohne Schnee in den Niederungen. An diesem Tage starker Regen und dann vom 17. an Schnee bis in den See.

An die inländische Missionen hat Nidwalden in diesem Jahre Fr. 1570 oder auf je 1000 Einwohner 132 Fr. beigesteuert und damit unter den Kantonen wieder den ersten Rang erhalten. (Volksblatt von 1885 Nr. 3).

Vom 1. Januar bis 31. Christmonat 1884.

1. Herr Säckelmeister Michael Odermatt hat

für den Kanton eingenommen . .	Fr.	128,334. 37 Rp.
ausgegeben . .	„	117,105. 54 „
Mehr-Einnahmen .	Fr.	11,228. 83 Rp.
Das Vermögen betrug den 31. Dezember 1884	Fr.	102,972. 50 Rp.
Den 31. Dezember 1883 . . .	„	99,714. 81 „
Vorschlag . . .	Fr.	3,257. 69 Rp.

2. Die kantonale Spar- und Leihkasse hatte Fr. 7,109,422. 68 Rp. oder in täglichem Durchschnitt Fr. 19,477. 87 Rp., die zinstragende Ersparnißkasse Fr. 2,248,157. 45 Rp., oder täglich Fr. 6159. 33 Rp. Kassaverkehr.

Erstere Kasse erzielte einen Reingewinn von Fr. 29,884. 27 Rp., letztere vergabte an wohlthätige Zwecke 3,200 Fr. und legte Fr. 2,083. 55 Rp. in den Reservefond. (Jahresbericht und Amtsblatt von 1885 Ste. 71, Volksbl. von 1885 Nr. 5 und 12).

3. In die kantonale Brandversicherungsanstalt wurden (vom 28. Mai bis 31. Dez.) 2455 Gebäude für 6,834,300 Fr. eingeschätzt. (Volksbl. von 1885 Nr. 3).

4. Die Krankenkasse der Frohsinngesellschaft erzielte einen Jahresvorschlag von Fr. 455. 56 Rp., so daß das Vermögen den 31. Dez. Fr. 5364. 70 Rp. betrug. (Volksbl. von 1885 Nr. 2).

5. Die allgemeine Krankenkasse des Arbeitervereins, geführt von Herrn Kaplan W. Flüeler, hat an 16 Mitglieder für 377 Tage Fr. 452. 40 Rp. verabfolgt und auf 31. Dez. einen Vermögensbestand von Fr. 2,111. 93 Rp. erreicht. (Volksbl. von 1885. Nr. 4).

6. In's Dampfschiff sind wahrend des Jahres ein- und ausgestiegen: in Beggenried 66,891, in Buochs 33,933, in Stansstad 52,324, im Rotzloch 7,387 und in Hergiswyl 12,697, Total 173,232 Personen.

6. Die Sommermilch wurde zum Käsen für 13½ Rp., die Wintermilch (1884/85) à 13—14 Rp. per Liter verkauft.

8. Von den Käsen wurden die besten Sennten im Herbst bis 160 q. (Kilozentner) verkauft. Mittlere Waare erreichte 140 Fr., magerer Käs das kg. 80 Rp.

Es trat aber im kommenden Jahre Rückgang der Preise für die 84er Käse ein.

9. Ein 2 kg. schweres Brod kostete: a) bessere Qualität 72 Rp., b) geringere Qualität 60 Rp.

10. Rindfleisch kostete das kg. durchschnittlich Fr. 1. 60.

11. Die Birnen wurden zum Mosten das Viertel à Fr. 3 10 Rp. verkauft.

12. Vom besten (1884er) Heu kostete das Klft. zum Aufhirten Fr. 30—33 (der Ster Fr. 5—5½); das Frühlingsgras für die Kuh zur Woche Fr. 10, das Herbstgras Fr. 9—8.

13. Preise der Lebensmittel: Auf dem Markt in Luzern kosteten: Kartoffeln 1 q. im Juni Fr. 8. 80 Rp., im Dezember Fr. 5. 80 Rp.; Butter 1 kg. im Juni Fr. 2. 40 Rp., im Dez. Fr. 2. 30 Rp.; Zwetschgen 1 kg. im Juni 60 Rp., im Dez. 60 Rp.; Birnenschnitze 1 kg. im Juni 55 Rp., im Dez. 55 Rp.; Aepfelschnitze 1 kg. im Juni 60 Rp., im Dez. 65 Rp ; gedörrte Kirschen 1 kg. im Juni 90 Rp., im Dez. 90 Rp.; Baumnüsse 1 kg. im Juni 30 Rp., im Dez. 30 Rp.; Bienenhonig 1 l. im Juni Fr. 3. 20 Rp., im Dez. Fr. 3. 50 Rp., Eier 6 Stück 40 Rp., im Dez. 60 Rp.